
XVIII. BERG- UND TALFAHRT

Wanderung bei Forgaria nel Friuli

Die Wanderung verbindet zwei wunderbare Landschaften von gegensätzlichem Charakter: Die sanft gewellte Hochebene des Monte Prat und, an dessen Flanke, den felsigen Korridor des Val d'Arzino. Hin- und Rückweg scheinen nur einen Steinwurf entfernt, sind aber im Verlauf ganz anders geartet. FrühaufsteherInnen schaffen das Pensum an einem Tag, wer es lieber gemütlich hat, übernachtet unterwegs.

Von Forgaria nel Friuli (das beim Erdbeben seine Seele ausgehaucht hat) schwingt man sich zum ersten Aussichtspunkt des Tages auf. Schon in grauer Vorzeit wurde von hier das Umland ausgespäht. Eine Plattform aus Stahl schwebt über den Grundmauern der alten Festung. Noch erhebender ist das Panorama, das einem eine Stunde später geboten wird: Wie eine Kreuzotter schlängelt sich der Arzino; weit im Süden verliert sich der Tagliamento und schimmert das Meer. Man folgt einem Treppenbergweg bergwärts, bis plötzlich eine Ortschaft erscheint. Verstreute Häuser, ein kleiner Teich und Pferdekoppeln prägen das Bild. Nach der Einkehr (oder Übernachtung) im freundlichen *albergo* wähnt man sich im slowenischen Karst. Helles Gestein verwittert im Buchenwald, zwischen Mauern und Dolinen schlingert der Weg. Erst im Val Tochel, mehr Sattel als Tal, beruhigt sich das Gelände. Ein Sträßlein führt nach Westen, wo sich ein Bauer auf die letzte sonnige Kuppe zurückgezogen hat. Man verliert weiter an Höhe und steigt von Pert di Sopra zu einem Badeplatz ab. Es folgt eine lange Passage durch den Canyon des Arzino, der wohl aufregendste Teil der Wanderung. Hoch über dem türkisen Fluss verläuft der Pfad und quert ein Dutzend Gräben. Vis-à-vis fädelt die Straße durch den Steilhang, diesseits muss mangels Tunnel noch eine Hürde genommen werden. Entsprechend dankbar ist man für den bequemen Ausklang und genießt die letzten Bilder: ein Aquarell am Himmel, das Bergdorf Anduins im Abendlicht und eine alte Tränke, aus der die Kresse wächst.



INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 20 km

HÖHENDIFFERENZ: 960 m ↑ ↓

GEHZEIT: 7:00 Std.

ANFORDERUNGEN: Trittfestigkeit, Ausdauer

ORIENTIERUNG: leicht

KARTE: Tabacco 020, Prealpi del Gemonese, Colli morenici del Friuli

ANMERKUNG: Im Sommer sollte die Wanderung auf eineinhalb Tage aufgeteilt und von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, bei Pert im Arzino zu baden. Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Gartenschere.

GASTSTÄTTEN: Forgaria nel Friuli, Monte Prat

UNTERKÜNFTE: Monte Prat

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung Buia/San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463, weiter Richtung San Daniele. Nach ca. 3 km fährt man rechts auf die SP84 (Wegweiser »Forgaria«), überquert den Tagliamento und nimmt bei der darauffolgenden Kreuzung die SP22 nach links (Wegweiser »Vito d'Asio«). Nach knapp 2 km fährt man rechts (Wegweiser »Forgaria«) und erreicht nach weiteren 2 km das Zentrum von Forgaria nel Friuli.

WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist die **Piazza Julia** im Zentrum von **Forgaria**. Man folgt einem **Treppenweg** (Wegweiser »Monte Prat«), der sich sofort gabelt; man hält sich links. Steiler Anstieg auf dem markierten **Weg Nr. 816**, teils über Treppen, teils auf Fahrstraßen bis zum oberen **Ortsrand**, wo der Asphalt endet. Weiter auf einem **gepflasterten Weg**, der sich sofort gabelt (Infotafel). Hier geht man links, die Markierung vorläufig verlassend. Anstieg bis zu den Grundmauern einer **Burganlage** mit **Aussichtsplattform** (0:20 Std.).

Man geht rechts an der Anlage vorbei, passiert eine weitere Ausgrabung und ignoriert bald darauf eine Abzweigung scharf nach links. Bei der nächsten **Wegkreuzung** geht man geradeaus und trifft kurz darauf wieder auf den **rotweiß markierten Hauptweg** und folgt diesem nach links. Bequemer Weg bis zu einer Gabelung; man hält sich rechts (**Wegweiser »Monte Prat«**). Weiter auf einem alten Kulturweg (**Nr. 816**) bergwärts, bis sich der Weg verbreitert,

eine **Viehweide** passiert und zu einem **Holzlagerplatz** führt. Weiter bergauf, der rotweißen Markierung folgend, bis zu einem schönen **Aussichtsplatz**. Man gelangt zu einer **Häusergruppe** und folgt einem (markierten) Fahrweg bis zu einer Straße; auf dieser nach links (rechts am Hügel ein **Kriegerdenkmal**). Man passiert eine Kapelle und gelangt zu einer Straßenkreuzung. Hier geht man rechts und erreicht das **Albergo Monte Prat** (2:00 Std.). Einkehr und Übernachtungsmöglichkeit.

Zurück zur **Kreuzung**, wo man auf dem markierten **Weg Nr. 816** geradeaus geht (**Wegweiser »Val Tochel«**). Man folgt der rotweißen Markierung erst auf einem **Sträßchen**, dann auf einem **Fahrweg** und nimmt kurz darauf eine Abzweigung nach rechts. Schöner (rotweiß markierter) Weg im Wald, der nach 10 Min. in einen **Fahrweg** mündet. Man geht geradeaus und trifft bald auf eine Straße, der man weiter nach Norden folgt. Nach 500 m wird die **Abzweigung** des Weges Nr. 814 nach links ignoriert. Man bleibt auf der Straße und wendet sich nach einem kleinen **Gehöft** nach links in den markierten **Weg Nr. 816**. Schöner mauergesäumter Weg, der bald kräftig ansteigt. Man gelangt zu einer **Kreuzung**, geht auf einem Fahrweg geradeaus und passiert bald mehrere **Häuser**. Weiter auf dem markierten Weg, der noch einmal kurz ansteigt und sich dann zu einem weiteren **Haus** mit betonierter Terrasse senkt. Hier geht man, die Markierung verlassend, geradeaus und steigt 50 m zur **Straße** im **Val Tochel** ab; auf dieser nach links (3:15 Std.).

45minütiger Abstieg auf kaum befahrener **Straße** mit schönem Panorama auf halber Strecke. Man gelangt zur **Häusergruppe Zopiet** und wendet sich 50 m vor dem ersten Bauernhof scharf nach links in einen **Karrenweg** (4:00 Std.).

Angenehmer Abstieg im Wald. Nach 10 Min. wird eine **Abzweigung** scharf nach rechts ignoriert. Der stellenweise etwas verwachsene Weg verjüngt sich und geht **zwei Gräben** aus. 20 Min. danach nimmt man bei einer **Gabelung** den rechten, schmälere Weg. Dieser fällt sofort steil ab und vereinigt sich mit einem von links kommenden markierten **Pfad**. Man folgt der **Markierung**, teils in der Falllinie, bis zu einem **Brunnen** oberhalb von **Pert di Sopra** (4:45 Std.). Man passiert den Brunnen, gelangt zu einer Wegkreuzung und folgt dem **Weg Nr. 814** (Wegweiser »Forgaria«) talauswärts.



Kriegerdenkmal am Monte Prat

[**Abstecher** zum **Arzino**: Man geht bei der Wegkreuzung rechts, trifft auf einen **Fahrweg** und folgt diesem talwärts bis zu einer **Straßenbrücke**, welche man quert, um sofort nach links zum Fluss abzusteigen. Schöner **Badeplatz**. Zurück zur Wegkreuzung auf demselben Wege (hin und zurück 1:00 Std.)]

Schöner **Hangweg**, zunächst im leichten Auf und Ab. Nach 45 Min. steigt der Weg jäh an und führt nach gut 20 Min. über eine **Geländeschulter**. Ebenso langer Abstieg, bis sich der Weg verflacht und im schönen Blockwald auf einen breiten **Querweg** trifft. Man geht links und hat bald darauf schöne Blicke auf Anduins im Tal vis-à-vis. Weiter auf dem markierten Weg, bis dieser am **Ortsrand** von Forgaria auf eine Straße trifft. Man geht scharf rechts und folgt nach 30 m der Markierung nach links. Abstieg bis zum **municipio**. Hier geht man links und folgt der **Via Grap** bis zum Ausgangspunkt (7:00 Std.).